

Anträge - Übersicht

CDU	Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Feld 20 des Westfriedhofs einen Friedhofswald für Baumbestattungen zu errichten. Eine angemessene Gebühr für die neue Bestattungsform ist in die Friedhofssatzung der Hansestadt Wipperfürth aufzunehmen.	Für den Bereich Bauhof wird zukünftig die Stelle eines Auszubildenden im Stellenplan festgeschrieben. Die Stelle wird jährlich und bedarfsgerecht besetzt.	Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur klimafreundlichen und wirtschaftlichen Gestaltung des Neubaugebietes „Neye-Nord“ zu erstellen, bzw. erstellen zu lassen. Dieses dient dann als Leitfaden für die Erschließung des Gebietes, sowie zukünftiger Neubaugebiete auf dem Gebiet der Hansestadt Wipperfürth.	Die CDU-Fraktion beantragt die Einführung eines gesonderten IT-Budgets, um insbesondere die IT-Infrastruktur, Selbstservices und Automatisierungsprozesse zu fördern und zu beschleunigen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2022 einzustellen.	5. a.) Die Verwaltung erstellt einen mittelfristigen Personalentwicklungsplan (3/5 Jahresplan) - Darin enthalten sind Nachbesetzungen für altersbedingte Personalwechsel (die natürlich auch mit Überschneidungen sein können) - Eine durch Automatisierung bedingte Personalreduktion in Höhe von 5% bis zum 31.12.2025, auf Basis des Stellenplan 2022, auch bedingt durch eine natürliche Fluktuation - Enthalten ist auch eine Qualifizierungsmaßnahme um den Ansprüchen an eine moderne Verwaltung gerecht zu werden b.) Die Verwaltung stellt ein funktionales Organigramm auf und bringt dieses weitestgehend mit dem Stellenplan gem. Haushaltsplan überein. - Eine Aufschlüsselung einzelner Stellen im Funktionalen Organigramm bis auf die dritte Nachkommastelle hat zu unterbleiben. - Eine Person sollte maximal 2 haben Stellen zugeordnet werden. c.) Wir fordern einen intensivierte Austausch zwischen den benachbarten Kommunen und Kreisen u.ä. für gemeinsame Beschaffungen, Bauvorhaben und technologischer Innovationen. - Wir erwarten Vorschläge zu umsetzbaren Sparmaßnahmen d.) Die Verwaltung erstellt bis zum Jahresende Vorschläge, welche Aufgaben zukünftig durch externe Anbieter erbracht werden können.			
SPD	Die Verwaltung ist aufgefordert zunächst die gefassten Beschlüsse und somit Handlungsaufträge des Rates an die Verwaltung von mindestens 2019 (auch früher) bis heute umzusetzen- als Beispiele sind genannt Aktivitäten Runder Tisch (sozialer) Wohnungsbau ; Perspektive Flächenentwicklung (Wohnen/Gewerbe – kurz-mittel-langfristig ua Rat 2-2017 hier endlich die Liste vorlegen), Konzept Antonius Schule Außengelände, Mobilitätskonzept, Radwegekonzeption ua.	Das Personalentwicklungskonzept PEK (201-2019ff) ist auf seine Aktualität durch interne Aufarbeitung zu überprüfen und ein Entwurf dem Rat (UA Personal) vor Verabschiedung HH-Entwurf 2023 vorzulegen.	Der Rat der Stadt Wipperfürth richtet unter Federführung des Ausschusses f Schule und Soziales einen Arbeitskreis „Rechtsanspruch OGS“ ein, der sich sowohl mit den Fragen räumlicher Erfordernisse wie auch der Qualitätssicherung (Stichwort Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts) befasst. Zu beteiligen sind unter dem Vorsitz ASS die OGS-Einrichtungen (Leitungen) von jeder Schule, die Schulleitungen, die Verwaltung, jede Fraktion eine Vertretung, die OGS-Träger.	Sperren von HH-Ansätzen zugunsten von weiteren Beratungen in Fachausschüssen 4.1. II-15 1.01.01 Innere Verwaltung Einrichtungsgegenstände 28.000.- neue Tische Stühle Ratsaal Altes Seminar Ansatz sperren zugunsten HFA oder BauA 4.2. II-18 Innere Verwaltung 1.01.01 Raumkonzept Mittelantrag 340.00.- einschließlich VE für 2023 werden zugunsten des HFA gesperrt. Zunächst ist der HFA Beschluss 5-2020 umzusetzen und ein Workshop (mit diversen Fragestellungen siehe Beschluss) als Grundlage für weitere Entscheidungen durchzuführen. 4.3. II-2891.12.02 Ausbau Parkplatz Lennepfer Straße 90.000.- Euro sperren zugunsten BauA – Maßnahme vorstellen und auf Dringlichkeit überprüfen	Kinderfreundliches Wipperfürth – Extra Angebot für Kinder und Jugendliche – Sommer Offensive Im Produktbereich 06 Kinder – Jugend- und Familienhilfe werden 15.000.- Euro zugunsten des Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem JugendhilfeA zur Verfügung gestellt für Freizeitangebote für Kinder/Jugendliche, die durch die Pandemie auch in Freizeitaktivitäten erheblich eingeschränkt wurden. Bürokratiearme Umsetzung mit interessierten (Sport)Vereinen, Jugendzentrum ua erwünscht -Finanzierung über Erwartung entsprechender Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer.	Die Verwaltung ist aufgefordert das Thema Schülerbeförderung – letzte Entscheidung 4-2019 – erneut auf den Prüfstand zu stellen und auf der Grundlage von Erfahrungswerten über Neuausschreibungen in Kommunen vergleichbarer Größenordnung zB Radevormwald dem Ausschuss f Schule und Soziales zu berichten und gegebenenfalls eine Beschlussvorlage vorzubereiten. Vorgeschlagene Optimierungspotentiale ua der Untersuchung Prof. Stöblich sind mit zu berücksichtigen. Eine europaweite Ausschreibung hätte vermutlich einen Vorlauf von 2 Jahren. Gespräche mit der OVAG und den Schulleitungen sind begleitend zu führen.	Die erhöhten Ansätze der Schülerbeförderung für die GGS Agathaberg/Albert Schweizer Schule werden zugunsten einer Beratung und ggfls Entscheidung im Ausschuss f Schule und Soziales gesperrt.	Die Stadt , insbesondere die/der (neue) CitymanagerIn wird gemeinsam mit der WEG und falls erforderlich , externer Hilfe, eine Positionsbestimmung (inkl Umfrage) und hieraus zu entwickelnde Strategie des Wirtschaftsstandorts (Einkaufstadt Wipperfürth erarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss vorlegen. Ein Maßnahmenplan sollte das Ziel sein , der auch Zuständigkeiten (wer , was wann...usw) beinhaltet, ist anzustreben. Ein Zeitplan ist vorher zu erarbeiten. Hintergrund: Die letzte Positionsbestimmung ist schon viele Jahre alt und bedarf der dringenden Überarbeitung. Sofern keine Ansprechpartner des „organisierten Einzelhandels“ zu identifizieren sind, sind unbedingt interessierte Händler einzubeziehen. Wipperfürth ist Mittelzentrum und soll wieder attraktivste Einkaufstadt werden. Themen müssen sein zum Beispiel Öffnungszeiten der Geschäfte , Wipcard, Verkaufsoffene Sonntage, Förderprogramme weiter nutzen...
UWG	Verkehrsfächen und -anlagen, ÖPNV – Sachkonto 5000107 Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ersatz oder Neuaufstellung von Buswartehäuschen in der Planung für 2022 vorgesehenen Mittel insoweit aufzustocken, um die neu eingerichteten Bushaltestellen an der Westtangente B237N und B237 in unmittelbarer Nähe des „Blechmannkreisels“ zeitnah mit Buswartehäuschen / Wetterschutz auszustatten.	Gebäude Management Energieausgaben für Strom, Gas und Heizöl Sachkonten 522100, 522200, 522400 Die Verwaltung wird beauftragt die geplanten Ausgaben für Strom, Gas und Heizöl, im Ansatz für 2022 bei knapp unter 1 Mio. EUR, zeitnah einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu unterziehen. Im Hinblick auf Kostensenkung und Nachhaltigkeit sind Fördermaßnahmen sowie eine Umstellung auf erneuerbare Energie wie z.B. Windkraft- oder auch Biogasanlagen zu prüfen.	Natur und Landschaftspflege Sachkonto 523200 Von den für 2022 eingeplanten TEUR 129 für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens entfallen ca. TEUR 81 auf die Instandsetzung der Land- und Forstwirtschaftswege. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit den zuständigen Forstbetriebsgemeinschaften die Planwerte für 2022 und 2023 entsprechend aufzustocken um die städtischen Land- und Forstwirtschaftswege zeitnah instand zu setzen.	Trauerhalle Westfriedhof Die Verwaltung wird beauftragt die Planung sowie die Sanierung der Trauerhalle Westfriedhof zeitnah durchzuführen. Die Planung (Ausgestaltung, Kosten und Umsetzungszeit) ist dem zuständigen Bauausschuss spätestens zu seiner Sitzung am 07. September 2022 zur weiteren Beratung vorzulegen.	Ferienpaßaktion 2022 - Jugendhilfen Die Verwaltung wird beauftragt die Jugendhilfen zur Teilnahme an der jährlich stattfindenden Ferienpaßaktion zur Unterstützung bedürftiger Familien aufzustocken, oder einen entsprechenden „Fördertopf“ einzurichten. Der erforderliche Betrag sollte sich an den in den letzten Jahren benötigten finanziellen Mitteln richten .	Investive Auszahlungen Die Verwaltung wird beauftragt künftig die Planung im Einklang mit der Prioritätenliste abzustimmen. Hierbei sind die Ressourcen hinsichtlich der Begleitung und zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen zu berücksichtigen.		
FDP	Überprüfung der Investitionen in die städtischen Schulen sowohl im Bestand wie für Neubauten mit dem Ziel einer Verminderung der geplanten Investitionen	Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes im Hinblick auf eine notwendige Reduzierung der Personalkosten	Anstreben einer Festzinsbindung soweit regulatorisch machbar	Überprüfung der Rolle der WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft GmbH	Konzept zur CO2-Neutralität	Zusammenarbeit mit dem OBK und mit der Regionale		